



Die Stärke der Kleinen

>> *Rolle und Zukunft lokaler NGOs im neuen Europa* <<

Hintergrund

Im Europa des 21. Jahrhundert spielen NGOs eine elementare Rolle in der Formulierung von Gesetzen, der Beseitigung europäischer und globaler Brennpunkte sowie bei der Schaffung sozialer Gerechtigkeit. Der Ausbau dieses Sektors und die Professionalisierung der Arbeit erleichtert die Einbindung von NGOs in beratende Gremien und die erfolgreiche Initiation und Kooperation bei einer Vielzahl von Projekten.

Der Bedeutungsgewinn von NGOs innerhalb Europa wie auch global ist allerdings auch von Diskussionen über Selbstverständnis und Bedeutung von NGOs begleitet. NGOs stellen für die Mehrzahl der Europäer das Bindeglied zwischen dem Individuum und der Gesellschaft dar. Sie existieren dort, wo der Staat oder Europa nicht oder nur unzureichend vertreten ist. Die prominente Lobby- und Advocacyarbeit der etablierten NGOs steht dabei im scharfen Kontrast zur Förderung lokaler Kompetenzen und sozialen Kapitals.

Dennoch, in vielen Projekten wird erfolgreich gearbeitet, während die Förderinstrumente und Distributionsmechanismen nur unzureichend entwickelt sind. Dies wird umso prekärer, wenn man die Notwendigkeit von Budgetdisziplin und Einsparungen in sozialen und fördernden Bereichen betrachtet.

Europa, als wegweisendes Modell, muss Wirtschaftlichkeit mit sozialem Fortschritt verbinden können. Eine gesunde Zivilgesellschaft zeichnet sich durch die Partizipation ihrer Bürger aus. Eine Förderung von Strukturen, besonders der kleineren Organisationen und Netzwerke wird daher ein elementarer Bestandteil für das Europa des 21. Jahrhunderts sein.

Deshalb initiiert Politika Berlin das Projekt „Towards More Democracy?“ Wir streben mit diesem Projekt eine Bestandsaufnahme über die Bedeutung von NGOs und kleinen Netzwerken in der Entwicklung lokaler Kompetenzen und Förderung sozialen Kapitals benachteiligter Bevölkerungsgruppen an. Wir legen dabei unser Augenmerk auch auf die Analyse der Probleme von kleinen NGOs und lokalen Netzwerken – besonders in der Förderung und der Zusammenarbeit mit europäischen Stellen – um innovative Ideen in diesem Sektor in Berlin vorzustellen, aber auch, um einen kritischen Dialog über die Förderung eines wirtschaftlich und sozial erfolgreichen erweiterten Europas zu führen.



Durchführung des Projektes

Das Projekt „Towards More Democracy“ besteht aus drei Modulen: Recherche und Erstellung eines explorativen Policy papers; Diskussion dieses Papiers sowie möglicher Strategien mit ausgewählten NGOs und lokalen Initiativen in Berlin; Verfassen verschiedener Beiträge zu dem Thema und Erstellung einer Publikation als Abschluss des Projektes.

- Modul I: Recherche

Es wird eine Netzwerkanalyse der NGOs und der sozialpolitischen Steuerungsmechanismen der EU erstellt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kommission und NGOs aus dem sozialen Sektor und der Bereitstellung finanzieller Mittel von Seiten der EU. Hintergrund sind die Osterweiterung und damit verbundene Problematiken, wie die gleich bleibende Summe finanzieller Unterstützungen durch die EU bei mehr Antragsstellern und die zunehmende Verflechtung des NGO Netzwerkes bei Benachteiligung kleiner NGOs.

- Modul II: Diskussion und Ideenrunden

Aufbauend auf die Ergebnisse der Recherche werden Berliner NGOs interviewt, welche auf europäischer Ebene aktiv sind oder von EU-Geldern gefördert werden und sich mit dem Themenbereich Osterweiterung/ Soziales auseinandersetzen. In den Gesprächen werden Kompetenzen und gemeinsame Probleme erörtert, um daraufhin Lösungsstrategien für die sozialpolitischen Steuerungsmechanismen der EU zu gestalten.

- Modul III: Publikation

Die Publikation setzt sich aus drei Teilen zusammen. Im ersten Teil werden eine Analyse des Sachverhalts dargestellt, Probleme angesprochen, Verbesserungen vorgeschlagen und Implementierungen skizziert. Der zweite Teil setzt sich aus den praktischen Beiträgen von Berliner NGOs zusammen. Schließlich werden aus den Ergebnissen beider Teile Empfehlungen für strukturelle Verbesserungen und Strategien hergeleitet.

Um die Ideen und Anregungen dieses Projektes einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird die Publikation an ausgewählte Vertreter aus der Politik, den Medien und der Gesellschaft verschickt. Ebenfalls wird die Publikation als kostenfreier Download verfügbar sein und die Beiträge zum Lesen und Diskutieren in einem Online-Forum bereitgestellt.